



Symposium 2023

2023 – Das Jahr der Stiftungen

17. November 2023 in Hamburg

Thema und Programm

2023 – Das Jahr der Stiftungen

In Deutschland existieren erstmals über 25.000 rechtsfähige Stiftungen. Damit wächst die Zahl neuer Stiftungen stetig an, obwohl die Errichtung und Verwaltung einer Stiftung aufgrund der Komplexität des Stiftungsrechts und des aktuellen Marktumfeldes herausfordernd sind. Am 1. Juli 2023 ist nun die Stiftungsrechtsreform in Kraft getreten, die insbesondere eine Vereinheitlichung des Stiftungszivilrechts auf Bundesebene zum Ziel hat und zu mehr Rechtssicherheit und Flexibilität führen soll. Grund genug, das diesjährige Symposium dem „Jahr der Stiftungen“ zu widmen. Stiftungsvertreter sowie erfahrene Beraterpersönlichkeiten beleuchten die Reform, diskutieren Anlagestrategien im aktuellen Marktumfeld, präsentieren zeitgemäße Gestaltungen und stellen die Krisensicherheit von Stiftungen auf die Probe.

Programm

09.30–09.45 Uhr	Begrüßung und Einführung Wiebke Hörisch, LL.M., Rothschild & Co Wealth Management, Hamburg Lars Bollhorst, EMBA, CIO Single Family Office, Köln
09.45–10.00 Uhr	Impulsvortrag: Stiftertum in Deutschland Dr. Philipp-Christian Wachs, Wachs, Hesselbarth & Co Strategy, Hamburg
10.00–11.00 Uhr	Stiftungsrechtsreform im Praxistest – erste Erkenntnisse aus der Anwendung des neuen Rechts Dr. Julia Runte, LL.M., Rechtsanwältin und Steuerberaterin, Esche Schümann Commichau, Hamburg
11.00–11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15–12.00 Uhr	Die Stiftungsrechtsreform aus der Sicht des Wirtschaftsprüfers Dr. Reinhard Berndt, Wirtschaftsprüfer, Partner, BDO (ab 01.11.2023 Mazars), Köln
12.00–13.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13.00–13.45 Uhr	Die Familienstiftung als Holding für das Familienvermögen Prof. Dr. Jens Escher, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Philipp Weiten, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater, Taylor Wessing, Düsseldorf
13.45–14.30 Uhr	Stiftungen krisensicher gestalten aus zivil- und steuerrechtlicher Sicht Judith Mehren, Rechtsanwältin und Steuerberaterin, Flick Gocke Schaumburg, Bonn
14.30–15.15 Uhr	Stiftungsrechtsreform, Zinswende, Krise: Vermögensverwaltung für Stiftungen neu denken? Dr. Uwe Dyk, Vorstand Karl Schlecht Stiftung, Berlin
15.15–15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30–16.15 Uhr	Endowment-Strategie im Spannungsfeld der Stiftungsrechtsreform und des Gebots der Vermögenserhaltung Dirk Sonnenschein, Partner, Deloitte, Düsseldorf, Wolf-Jakob Herpich, Founder, Private Investment Firm, Berlin
16.15–16.30 Uhr	Impulsvortrag: operative Umsetzung der Gemeinnützigkeit Claudia Meister, Geschäftsführerin, Hanseatic Help e.V., Hamburg
16.30–17.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Stiftungswesen der Zukunft
17.00–17.30 Uhr	Ausklang mit Champagner-Empfang

Vortragende



Dr. Reinhard Berndt ist aktuell als Wirtschaftsprüfer und Partner bei der BDO AG in Köln tätig und leitet dort das Branchencenter Stiftungen & Non-Profit-Organisationen. Ab dem 1. November wird er zur Mazars GmbH & Co. KG wechseln. Er betreut vorwiegend Abschlussprüfungen im Bereich von Non-Profit-Organisationen mit dem Schwerpunkt Stiftungen. Daneben ist er beratend in rechnungslegungsnahen sowie steuerlichen Fragestellungen im gemeinnützigen Bereich tätig. Dr. Reinhard Berndt ist regelmäßiger Referent des Euroforums und der Deutschen Stiftungsakademie sowie Mitglied im Arbeitskreis Non-Profit-Organisationen des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge zum Thema Rechnungslegung und Corporate Governance von Non-Profit-Organisationen. Die dritte Auflage seines Buchs „Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen“ wird Anfang 2024 erscheinen.



Dr. Uwe Dyk ist seit 2012 als Geschäftsführer und seit Mai 2022 als Vorstand für die Vermögensverwaltung der Karl Schlecht Stiftung zuständig. Er verantwortet unter anderem die Allokation und Verwaltung des umfangreichen Finanzanlage- und Immobilienvermögens der Stiftung sowie die Finanzen und das Rechnungswesen. Der promovierte Diplomökonom war davor langjährig als Steuerberater in einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und als Geschäftsführer vermögensverwaltender Holdinggesellschaften tätig. Daneben ist er auch als Dozent in der Weiterbildung von Stiftungsmanagern und Mitarbeitern des Finanzsektors aktiv.



Prof. Dr. Jens Escher, LL.M., Rechtsanwalt, Steuerberater und Fachanwalt für Steuerrecht, ist Partner bei Taylor Wessing in Düsseldorf. Zudem ist er Honorarprofessor für Steuerrecht an der Universität Leipzig. Er berät Gesellschafter von Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen und Family Offices insbesondere in den Bereichen Nachfolgegestaltung, Vermögensstrukturierung und Stiftungen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden hierbei Fälle im internationalen Kontext.



Wolf-Jakob Herpich, CFA, CAIA, ist Diplom-Ingenieur und Gründer eines in Berlin ansässigen Investmentberaters für Stiftungen und Family Offices. Zuvor hatte er die Leitung des Wealth Management Office der Hasso Plattner Foundation in Potsdam inne. Dort hat er die strategische und operative Umsetzung von einer traditionellen Family-Office-Struktur hin zu einem Endowment-Stil-orientierten Anlagesystem maßgeblich vorangetrieben. Vor seiner Tätigkeit in Potsdam war Wolf-Jakob Herpich bei PIMCO in London beschäftigt, wo er als Leiter eines Teams von Associates für das Portfolio Management im Bereich Unternehmensanleihen verantwortlich war.



Judith Mehren ist Partnerin der Kanzlei Flick Gocke Schaumburg. Als Dipl.-Finanzwirtin, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht und Steuerberaterin berät sie seit vielen Jahren Unternehmer und Privatpersonen im Zivil- und Steuerrecht zu ihrer individuellen Unternehmens- und Vermögensnachfolge. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf Nachfolgegestaltungen mit gemeinnützigen und Familienstiftungen. Ihre Expertise wird zudem von zahlreichen bestehenden gemeinnützigen und privatnützigen Stiftungen geschätzt, die sie umfassend im Stiftungs- und Steuerrecht berät. Judith Mehren wird regelmäßig als Referentin eingeladen und ist Mitherausgeberin des Werkes Schauhoff/Mehren, Stiftungsrecht nach der Reform.



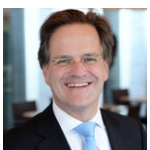
Claudia Meister ist seit März 2019 Geschäftsführerin der gemeinnützigen Hilfsorganisation Hanseatic Help. Die diplomierte Sozialwissenschaftlerin war zuvor mehr als zwanzig Jahre in der Medienbranche tätig, zu Beginn als Sportjournalistin, dann in der Fernsehproduktion, zuletzt als Herstellungsleiterin für Dokumentationen und Reportagen bei der SPIEGEL TV GmbH.



Dr. Julia Runte ist Rechtsanwältin und Steuerberaterin und Partnerin der Hamburger Sozietät Esche Schumann Commichau. Seit 2008 berät sie schwerpunktmäßig Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen sowie vermögende Privatpersonen. Frau Dr. Runte verfügt über besondere Kenntnisse in den Rechtsbereichen von Museen, Künstlernachlässen, Banken und Family Offices, kirchlichen Organisationen, Familienstiftungen sowie des Dritten Sektors. Sie referiert und publiziert regelmäßig in diesen Bereichen. Seit 2021 ist Frau Dr. Runte Mitglied im Beirat des Bundesverbands Deutscher Stiftungen sowie des Bucerius Alumni e.V., darüber hinaus übt sie verschiedene Vorstandsämter in Stiftungen aus.



Dirk Sonnenschein, Steuerberater und Rechtsanwalt, ist Partner bei Deloitte Private. Spezialisiert auf Unternehmerfamilien und Family Offices, blickt er auf umfangreiche internationale Erfahrungen in London und New York zurück, wo er in der Strukturierung von Real Estate, Private Equity und Venture Capital Beteiligungen tätig war. Er zeichnet sich darüber hinaus durch seine Expertise bei der Transformation von Steuerfunktionen in Family Offices im Kontext der Internationalisierung aus.



Dr. Philipp-Christian Wachs ist Historiker, Strategieberater und Geschäftsführer von Unternehmen und Institutionen des gemeinnützigen Sektors. Von 2008 bis März 2021 war er Vorstand des Haus Rissen Hamburg – Institut für Internationale Politik und Wirtschaft, einer Einrichtung der politischen Bildung. Seit April 2021 berät er im Bereich der Philantropie vermögende Privatpersonen, Stiftungen und andere Institutionen. Im sicherheitspolitischen Bereich berät sein Unternehmen militärische Organisationen bei ihrer strategischen Ausrichtung und konkreten Einsätzen im Ausland.



Dr. Philipp Weiten, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater ist Salary Partner bei Taylor Wessing in Düsseldorf. Er hat sich auf die steuerliche Beratung von Familienunternehmen, Unternehmerfamilien sowie hochvermögenden Privatpersonen (einschließlich deren Family Offices) bei Transaktionen, Umstrukturierungen und Nachfolgegestaltungen spezialisiert. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Gestaltungsberatung in Bezug auf Stiftungslösungen. Seine Expertise veranschaulichen zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge in diesem Bereich.

Der Alumni-Verein Private Wealth Management e.V.

Der gemeinnützige Alumni-Verein Private Wealth Management e.V. unterstützt den Gedankenaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik auf dem Gebiet des Private Wealth Management und pflegt die Verbindung zwischen Lehrenden, Studierenden sowie Absolventen des Postgraduierten-Studienganges Private Wealth Management (Erbrecht & Unternehmensnachfolge). Der Verein veranstaltet jährlich Symposien unter Beteiligung von Vertretern aus der Wissenschaft, der Gerichtsbarkeit, der Finanz- und Vermögensverwaltung, aus rechtsberatenden Berufen, sowie Steuerkanzleien oder Family Offices.

Der Alumni-Verein Private Wealth Management e.V. dankt seinen Förderern

BW≡BANK

beckervordersandfort &
partner
Rechtsanwälte und Notare



HQ Trust



Dominic Robert Bosch
Vermögensmanagement

JurGrad^o
Masterstudiengänge an
der Universität Münster

LOYS
GENUINES INVESTMENT



POELLATH +

Rothschild & Co
Wealth Management



Volksbank
im Münsterland eG

Bisherige Symposien des Alumni-Vereins Private Wealth Management e.V.

- Kunst im Nachlass, Berlin (2022)
- Bundestagswahl in Pandemiezeiten: Ein Blick auf aktuelle und anstehende Gesetzesänderungen in der nächsten Legislatur, Münster (2021)
- Vermögensmanagement 2020 – Lehren aus der Krise, Webinar (2020)
- Nachhaltigkeit in populistischen Zeiten – Konzepte zur Sicherung des Familienvermögens in unruhigen Zeiten, Hamburg (2019)
- Digitalisierung in der Finanzindustrie – Fintech: Klein treibt Groß, Frankfurt a. M. (2018)
- Nachfolge 3.0 – Unternehmensnachfolge und Vermögen im Wandel, Bremen (2017)
- Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens, Münster (2016)
- Das Family Office – Lösung für komplexe Familienvermögen, München (2015)
- Europäische Erbrechtsverordnung, Münster (2014)

Ihre Teilnahme

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Die Plätze für die Teilnahme sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Anmeldeschluss ist der **03.11.2023**

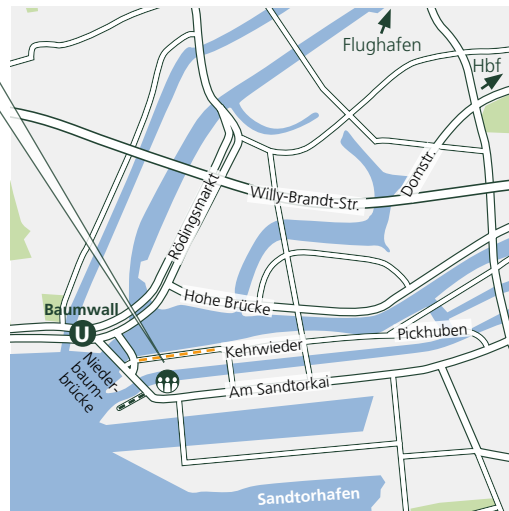
Melden
Sie sich
hier an.



Veranstaltungsort und Anreise



Taylor Wessing
Hanseatic Trade Center
Am Sandtorkai 41
20457 Hamburg



Anfahrt

kostenpflichtige Parkmöglichkeiten

- im Bereich der Kehrwiederspitze
- beim Restaurant Elbdeck

Vom Hauptbahnhof

U-Bahnlinie 3 Barmbek (2)
ab Hauptbahnhof Süd
bis Haltestelle Baumwall (Elbphilharmonie)
220 m Fußweg bis Taylor Wessing

Vom Flughafen

per Taxi ca. 30 Minuten
Straßenbahnlinie 1 Wedel (Holst)
bis Haltestelle Barmbek,
Umstieg in U-Bahnlinie 3 Barmbek (2)
bis Haltestelle Baumwall (Elbphilharmonie)
220 m Fußweg bis Taylor Wessing

Hinweis: Ausschließlich zur leichteren Lesbarkeit wurde auf die geschlechterdifferenzierte Schreibweise verzichtet, es sind damit ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten einbezogen.

Alumni-Verein Private Wealth Management e.V.
c/o JurGrad gGmbH

Picassoplatz 3
48143 Münster
Tel.: +49 251 620 77-0
www.alumni-pwm.de
info@alumni-pwm.de